

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Die II. Medizinische Klinik der Johannes Gutenberg-Universität lädt zur traditionellen Fortbildungsveranstaltung ein. Wir hoffen, auch in diesem Jahr ein attraktives Programm für Sie zusammengestellt zu haben. Schwerpunkte bilden Drug Eluting Stents, Vorhofflimmern, Aorten Chirurgie und arterielle Hypertonie.

In der Kardiologie stellt die In-Stent-Restenose eine der häufigsten Langzeit-Komplikationen nach Implantation von Koronarstents dar. Obwohl Drug Eluting Stents die Restenosierungsraten drastisch reduzieren, lassen neuere Befunde vermuten, dass dies mit einer erhöhten Inzidenz an Stenthromboseraten erkauft werden muss. Herr Prof. Dr. S. Silber aus München wird sich dieses brisanten Themas annehmen.

Über die Katheterablation als kurativer Ansatz bei Vorhofflimmern, der häufigsten Herzrhythmusstörung, referiert Herr Prof. Dr. K.-H. Kuck aus Hamburg. Unter Einbeziehung von Wiederholungseingriffen wird über Erfolgsraten von bis zu 70% berichtet, schwerwiegende Komplikationen sind jedoch bei diesem Verfahren oft nicht auszuschließen. Ist es ein Verfahren, das in Zukunft bei jedem Patienten mit Vorhofflimmern eingesetzt werden kann, oder bleibt es eher auf eine kleine Patientenpopulation beschränkt?

Herr Prof. Dr. H.C. Vahl wird vortragen, ab welchem Zeitpunkt ein chirurgischer Eingriff bei Aortenerkrankungen der Katheterintervention vorzuziehen ist.

Im letzten Vortrag wird Prof. Dr. T. Münzel berichten, auf welche Faktoren es bei der arteriellen Hypertonie neben der medikamentösen Blutdrucksenkung noch ankommt. Hat die Bestimmung des zentralen Aortendruckes eine prognostisch wichtigere Bedeutung als die Bestimmung des peripheren Blutdruckes?

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. T. Münzel
Direktor der II. Med. Klinik und Poliklinik

Programm

- 18.00 Uhr** Begrüßung
Prof. Dr. med. T. Münzel
- 18.15 Uhr** **Drug Eluting Stents
Doch mehr Komplikationen?**
Prof. Dr. med. S. Silber
- 18.45 Uhr** Diskussion
- 18.55 Uhr** **Aorten Chirurgie
Was ist der richtige Zeitpunkt?**
Prof. Dr. med. H. C. Vahl
- 19.25 Uhr** Diskussion
- 19.35 Uhr** **Vorhofflimmerablation –
Experimentelle Therapie oder Therapiestandard?**
Prof. Dr. med. K.-H. Kuck
- 20.05 Uhr** Diskussion
- 20.15 Uhr** **Arterielle Hypertonie
Zählt nur die Blutdrucksenkung?**
Prof. Dr. med. T. Münzel
- 20.45 Uhr** Diskussion
- 20.55 Uhr** **Schlussbemerkung**
Prof. Dr. med. H. C. Vahl

Nach der Veranstaltung laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. T. Münzel

Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt ist, dürfen wir Sie um verbindliche schriftliche Anmeldung zum Workshop, am einfachsten per Fax, bitten.

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung „Hot Topics aus Kardiologie und Herzchirurgie“ teil.
- Leider kann ich nicht teilnehmen.

Titel/Vorname/Name

Klinik/Praxis

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Stempel

Datum/Unterschrift

Die Veranstaltung findet mit
freundlicher Unterstützung der Firma
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG statt.



Datum/Unterschrift

Faxantwort 061 31/17 56 60

Referenten

Prof. Dr. med. S. Silber
Kardiologische Praxis und Praxisklinik
Am Isarkanal 36
81379 München

Prof. Dr. med. K.-H. Kuck
II. Medizinische Abteilung
Asklepios Klinik St. Georg
Lohmühlenstraße 5
20099 Hamburg

Prof. Dr. med. H. C. Vahl
Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Prof. Dr. med. T. Münzel
II. Medizinischen Klinik und Poliklinik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Veranstaltungsort

Hyatt Regency Hotel
Malakoff-Terrasse 1
55116 Mainz



Hot Topics aus Kardiologie und Herzchirurgie

Mittwoch, 17.01.2007
18.00 – 21.15 Uhr

II. Medizinische Klinik und Poliklinik
Johannes Gutenberg-Universität
Mainz

Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. T. Münzel

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie wird voraussichtlich von der Landes-Ärzttekammer Rheinland-Pfalz mit insgesamt 5 Punkten bewertet.